

Startklar

Flughafen Zürich



EDITORIAL

Mit der Welt vernetzt – mit der Region verbunden

Vor 25 Jahren wurde die Flughafen Zürich AG gegründet. Seither vernetzen wir die Schweiz mit der Welt – und sind mit der Region eng verbunden. Täglich investieren wir rund eine Million Schweizer Franken in die Weiterentwicklung und den Unterhalt des Flughafens Zürich. Damit schaffen wir Arbeitsplätze, unterstützen das lokale Gewerbe und sorgen dafür, dass die Schweiz gut erreichbar bleibt – für Menschen aus der ganzen Welt und für uns alle hier aus der Region. Dabei denken wir langfristig und stellen höchste Ansprüche an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Das System Flughafen Zürich generiert mit seinen 35'000 Mitarbeitenden bei über 300 Unternehmen jährlich eine Wertschöpfung von über 7 Milliarden Schweizer Franken. Auch die öffentliche Hand profitiert davon: Bund, Kanton, Städte und Gemeinden haben seit der Gründung fast 1.5 Milliarden Schweizer Franken an Steuern und Dividenden von unserem Unternehmen erhalten.

Hinter all diesen Zahlen stehen Menschen. Denn ein Flughafen lebt nicht nur von Flugzeugen, sondern vom Austausch und dem Vertrauen in die Region. Diese wächst, genauso wie der Wunsch nach Mobilität, Wohnraum und Ruhe. Diese Gegensätze zu vereinen, ist eine wichtige Aufgabe. Wir sind überzeugt: Nur gemeinsam im Dialog finden wir gute Lösungen, um die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen. Wir möchten auch künftigen Generationen einen sicheren und verlässlichen Flughafen anbieten – als Ort der Begegnung und des Miteinanders. Danke für Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüsse
Manuela Staub,
Chief People & Communications Officer

Facebook
Instagram
X
LinkedIn

flughafen.zuerich
zurichairport
zrh_airport
Flughafen Zürich AG

Herausgeberin
Verantwortlich
Gestaltung
Website
E-Mail
Druck
Papier
Auflage

Flughafen Zürich AG
Jasmin Bodmer-Breu / Manuela Staub
Lina Jaeggi
flughafen-zuerich.ch
startklar@zurich-airport.com
Druckerei Kyburz
90 g/m² Refutura blauer Engel, Recycling
250'000. Erscheint halbjährlich.

Foto Rückseite

Fotograf: Sandro Mederle
Eine Swiss Boeing 777-300ER aus Bangkok landet bei Sonnenuntergang in Zürich auf der Piste 14.

Pünktlichkeit im Flugverkehr – schrittweise Verbesserung



Alle Beteiligten, insbesondere auch die Flughafen Zürich AG und die Fluggesellschaften, sind an möglichst wenigen Verspätungen und Flügen nach 23:00 Uhr interessiert.

Ein Flugzeug kommt mit Verspätung in Zürich an – und mit ihm gerät der Tagesplan durcheinander. Was wird konkret am Flughafen Zürich dagegen getan?

von Mario Schlegel

Flugverbindungen sind aufeinander abgestimmt – ähnlich wie im Zugverkehr. Der Flugbetrieb am Flughafen Zürich weist als Drehkreuz täglich sechs sogenannte Wellen auf, also Zeitfenster, in denen zuerst die Anflüge stattfinden und danach die Abflüge. Dieses System ermöglicht eine hohe Anzahl an Langstreckenverbindungen direkt ab Zürich.

Verspätungen in der Luftfahrt können aus unterschiedlichen Gründen auftreten. So zum Beispiel aufgrund schlechter Wetterlagen, Streiks oder Engpässen in der europäischen Flugsicherung. Beginnen diese Verspätungen bereits am Morgen, kumulieren sie sich bis am Abend, weil ein Kurzstreckenflugzeug als Zu- oder Abbringer täglich sechs bis acht Flüge absolviert. Damit verspätete Flüge ihre Rotation abschliessen können, erlaubt der Bund einen bewilligungsfreien Verspätungsabbau während der letzten halben Stunde der Betriebszeiten von 06:00 bis 23:30 Uhr. Ohne diesen Puffer müssten Verbindungen gestrichen werden mit Auswirkungen auf Tausende von Reisenden und den Wirtschaftsstandort Zürich.

Massnahmen am Flughafen Zürich

Verspätungen sind für alle ärgerlich, besonders wenn sie abends zu einem längeren Flugbetrieb führen. Die Flughafen Zürich AG

hat mit ihren Partnern zahlreiche betriebliche Optimierungen umgesetzt, um die Pünktlichkeit zu erhöhen und die Anzahl Flüge nach 23:00 Uhr zu reduzieren. Darunter sind technologische Hilfsmittel (z.B. die Installation von Standplatzkameras), um die Abfertigungsprozesse besser aufeinander abzustimmen, sowie zusätzliches Personal. Die Wirkung dieser Massnahmen zeigt sich bereits: Im vergangenen sowie im laufenden Jahr hat sich die Pünktlichkeit verbessert und die Anzahl verspäteter Flüge nach 23:00 Uhr ist zurückgegangen.

Mit Blick auf zusätzliche Massnahmen wurde die Erhöhung der Lärmzuschläge für die Zeit nach 23:00 Uhr vom Bundesamt für Zivilluftfahrt genehmigt. Dies auf Gesuch der Flughafen Zürich AG. Neben der Neueinteilung der Lärmklassen werden die Lärmzuschläge für Starts nach 23:00 Uhr erhöht und eine zusätzliche Gebührenstufe für Starts ab 23:15 Uhr eingeführt. Noch wirksamer sind Verbesserungen an der Infrastruktur und den Betriebsverfahren. Diese sind im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) zur Umsetzung empfohlen. Viele dieser Massnahmen sind beantragt, derzeit aber in Bewilligungsverfahren blockiert. Auch mit der Umsetzung aller möglichen Massnahmen können sich Verspätungen ergeben, da viele Ursachen ausserhalb des Einflussbereichs des Flughafens Zürich liegen. Es braucht deshalb weiterhin den Verspätungsabbau als Puffer, damit die gute Verbindungsqualität bestehen bleibt.

Reise-Tipps

von Raffaella Studer

Richtig packen

Vorab prüfen, was ins Hand- oder Aufgabegepäck gehört. Batterien, Akkus, Powerbanks und E-Zigaretten sind nur im Handgepäck erlaubt. Jedes Gepäckstück sollte mit Kontaktdaten versehen sein.



Was ins Gepäck darf



Einchecken und Gepäck aufgeben

Online- oder Vorabend-Check-in spart Zeit. Bei vielen Airlines kann man das Gepäck schnell und bequem an Self-Bag-Drop-Automaten aufgeben – Öffnungszeiten und anbietende Airlines beachten. Auch Gepäcketiketten lassen sich an den Automaten selbstständig drucken.



Self-Bag Drop



Eintreffen

Empfohlen: Zwei bis drei Stunden vor Abflug. Die Funktion «Flug merken» auf der Flughafen-Website zeigt individuelle Einfindungs- und Wartezeiten. Wer mit dem Auto kommt, kann den Parkplatz online buchen. Die SBB und weitere Verkehrsunternehmen bieten direkte Verbindungen an den Flughafen.



Parkplatz buchen



Zügig durch die Sicherheitskontrolle

- Flüssigkeiten vorgängig im 1-Liter-Beutel verpacken (erlaubt sind einzelne Behälter bis max. 100ml und 1 Beutel/Person)
- Grössere elektronische Geräte griffbereit halten
- Metallgegenstände wie Münzen und Gürtel im Handgepäck verstauen



Schnell durch die Sicherheitskontrolle



Grenzübertritt via E-Gates

Reisende mit einem Schweizer oder EU-Pass und Reisende ab 18 Jahren mit einer Schweizer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (B oder C) können mit ihrem biometrischen Pass die E-Gates nutzen.



Alles zur Grenzkontrolle





Mehr Solarstrom für den Flughafen Zürich

Bis 2040 will die Flughafen Zürich AG ihre eigenen Treibhausgas-emissionen auf netto null reduzieren. Auch Solarenergie spielt dabei eine wichtige Rolle.

von Raffaella Studer

Den grössten Hebel, um die unternehmens-eigenen Emissionen zu reduzieren, hat die Flughafen Zürich AG bei Gebäuden und tech-nischen Anlagen, insbesondere beim Energie-verbrauch. Um die CO₂-Emissionen zu senken, wird unter anderem die Produktion erneuer-barer Energien schrittweise ausgebaut.

Solarzaun: Pilotanlage am Flughafen Zürich

Teil dieses Ausbaus sind auch vertikale Solar-panels. Aktuell wird der erste Solarzaun als Pilotprojekt getestet. Die Anlage wurde an einem nicht mehr genutzten, freistehenden Sicherheitszaun installiert. Die senkrecht ste-henden Photovoltaik-Panels fangen Sonnen-licht von beiden Seiten ein und sollen so eine höhere Stromproduktion ermöglichen. Im Vergleich zu herkömmlichen horizontalen Photovoltaikanlagen kann bis zu 30 Prozent mehr Strom erzeugt werden. Im Pilotprojekt können so Daten über alle Jahreszeiten hinweg gesammelt werden. Gleichzeitig wird geprüft, ob sich diese Lösung auch für an-dere Orte, etwa auf Parkplätzen, eignet.

Dekarbonisierung als grösster Hebel

Der Solarzaun steht exemplarisch für ein grösseres Ziel: die Dekarbonisierung der Infrastruktur. Aktuell sind zwölf Gebäude auf dem Areal mit Photovoltaikanlagen aus-gestattet. Weitere Anlagen sind in Planung. Bis zu 40 weitere Flächen könnten geeignet sein, wie eine erste Machbarkeitsstudie er-gab. Ziel ist es, bis 2040 eine Strommenge zu produzieren, die dem Verbrauch von rund 5'000 Schweizer Haushalten entspricht.

Neben dem Einsatz erneuerbarer Energien verfolgt die Flughafen Zürich AG auch beim Bauen hohe Nachhaltigkeitsstandards. So wurde der Circle beispielsweise nach dem höchsten Standard LEED® PLATINUM zerti-fiziert (Leadership in Energy and Environ-mental Design). Auch das neue Dock A, dessen Bau 2030 beginnen soll, setzt auf bessere Klimaverträglichkeit, unter anderem durch den Einsatz von Holz als Hauptbaustoff für die Passagier-Ebenen.



Mehr zur Solarenergie am Flughafen

Startklar – der Podcast mit Menschen vom Flughafen Zürich

Machen Sie sich startklar für spannende Einblicke in die Flug-hafenwelt.

von Ursina Stamm

Zum 25-jährigen Jubiläum der Flughafen Zürich AG wurde der Podcast Startklar lan-ci-ert. In kompakten Episoden erzählen Flug-hafenmitarbeitende aus ihrem Arbeitsalltag, teilen ihr Fachwissen und zeigen, was im

Hintergrund passiert, damit alles rund läuft. Entdecken Sie die Vielfalt des Flughafen-betriebs – von Passagierdiensten und Umweltschutz über Architektur und Innova-tion bis hin zur Tierwelt und Entsorgung.

Der Podcast erscheint wöchentlich am Dienstagmorgen. Abonnieren Sie ihn am besten gleich und verpassen Sie keine Folge. Merci fürs Zuhören – und bis bald am Flughafen Zürich!



Auf Apple Podcast hören

Startklar

Der Jubiläums-Podcast





Auf Spotify hören

Neue Stories aus dem Online Magazin

von Ursina Stamm



Arbeiten, austauschen und abschalten im Circle

Unsere Tipps für einen abwechslungsreichen Tag im Business-Hub am Flughafen.



Finden Sie Inspiration für Ihren Besuch

Events



2. – 27. Juli
Frauen-Fussball-EM Public Viewing
Circle Hauptplatz

1. August
Ranger Talk
Mäuse als heimliche Flughafen-bewohner, Zuschauerterrasse B
13:00 – 16:00 Uhr

1. / 3. August
Brunch auf der Zuschauerterrasse B
(Schlechtwetter: AIR Restaurant)
10:00 – 14:00 Uhr

3. August
Spaß & Magie mit Clown-Truppe Guarda
14:00 – 16:00 Uhr

27. August
Maskottchen Day
Zuschauerterrasse B
14:00 – 16:00 Uhr

7. September
Ranger Talk
Dem Baumeister Biber auf der Spur
Flughafenpark (Pavillon)
13:00 – 15:00 Uhr

19. November bis 7. Dezember
Zauberpark
Flughafenpark

November und Dezember
Weihnachtsdorf
Circle Hauptplatz

Musikalische Botschafter:innen

Nicht nur das Fliegen, auch die Musik verbindet Menschen.



Hören Sie ein Ständchen des Zurich Airport Orchestra





Wachsen lassen – und dabei selbst wachsen

Die Gärtnerei auf dem Flughafengelände kümmert sich um weit mehr als Beete und Blumen.



Blicken Sie hinter die Kulissen eines vielseitigen Berufes

ZRH Kompakt

von Ursina Stamm

Now open

Kulinarische Neuheiten

In der Ankunft 1 lädt neu das Caffè Spettacolo zu italienischem Kaffeegenuss ein. Ausserdem begrüssen wir Roots am Flughafen, das in der Ankunft 2 pflanzenbasierte Küche mit frischen Bowls, Salaten und Sandwiches serviert – auch als Take-away. Neu auf Platz im Circle ist die Confiserie Bachmann mit einer vielfältigen Auswahl an Gebäck, Torten, Sandwiches, Snacks und mehr.



Spettacolo



Confiserie
Bachmann

Roots



Seattle

Now flying

Sommerflugplan 2025

Im Sommerflugplan, gültig bis 25. Oktober 2025, werden ab Zürich 206 Destinationen von 63 Airlines angeflogen. Neu wird im Kurzstreckensegment Montpellier durch Swiss bedient. Edelweiss ergänzt ihr Angebot um Terceira auf den Azoren und das georgische Tiflis. Neben ihren rein touristischen Flügen bietet Condor neu auch zweimal täglich Flüge nach Frankfurt an. easyJet ergänzt ihr Angebot um Edinburgh, Faro, Málaga, Olbia, Palma und Rom. Im Langstreckensegment nimmt Edelweiss Halifax und Seattle neu ins Netz auf. Etihad Airways stockt ihren täglichen Flug nach Abu Dhabi auf zweimal täglich auf.

Edles Shopping

Im Airside Center auf Ebene 1 bereichert die italienische Luxusmarke Bulgari das exklusive Shoppingangebot und bietet eine Auswahl an hochwertigen Leder-Accessoires, Uhren sowie Schmuckstücken an. Ebenfalls neu vor Ort sind Chanel Beauty und Haute Parfumerie.



CHANEL

Praktischer Service: Scan & Order

In ausgewählten Restaurants und Bars können Gäste bequem mit dem Smartphone einen QR-Code auf dem Tisch scannen, die Bestellung aufgeben und direkt virtuell bezahlen.



Now constructing

ELP und Foodhall «Treats»

Mit der Entwicklung der landseitigen Passagierflächen (ELP) entsteht mehr Raum für Passantinnen und Passanten, und bestehende Engpässe können beseitigt werden. In der Foodhall «Treats» wird es auf rund 2'000 Quadratmetern mehr als 1'000 Sitzplätze, 16 Foodstalls, vier Bars, wechselnde Foodtrucks, begrünte Terrassen und eine Eventbühne geben.



Hochbauphase für Modulbau gestartet

Das neue Dock A mit Tower und Wurzel wird unter laufendem Betrieb entstehen. Während der Bauphase entfallen wichtige Infrastrukturteile. Um diese gut unterzubringen und einen reibungslosen Betrieb zu ermöglichen, wird an der Südseite des Docks B ein provisorischer Modulbau erstellt mit Platz für provisorische Busgates und Lounges sowie für die Logistik des Airside Center.

Fracht

Rächtenwisen

Mit Blick auf das Alter der heutigen Frachthallen West und Mitte (Baujahr 1958 bzw. 1960) und um der Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, baut die Flughafen Zürich AG derzeit eine neue Frachthalle im Gebiet Rächtenwisen. Gemietet und genutzt wird die Frachthalle Rächtenwisen von der dnata Switzerland AG.



Mehr zu aktuellen
Bauprojekten

